

**Zeitschrift:** Gazette / Oldtimer Club Saurer

**Herausgeber:** Oldtimer Club Saurer

**Band:** - (2022)

**Heft:** 122

**Rubrik:** Fans zelebrieren die illustre Geschichte

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Fans zelebrieren die illustre Geschichte

Saurer-Saga, Teil vier: Die Firma dürfte es bald nicht mehr geben. Doch ein Club führt ein Museum und unterhält ein Oldtimer-Depot.

Tanja von Arx

Etwas ist bemerkenswert: Die Begeisterung ist bis heute geblieben. Obwohl die Geschichte der Arboner Firma Saurer ein jähes Ende genommen hat respektive nehmen dürfte. Nach dem Untergang des Nutzfahrzeug-Geschäftsbereichs verblieben im Städtli gerade einmal 937 Stellen rund um die Stickmaschinensparte. 2013 übernahm die chinesische Jingsheng Group die Firma, die weiterhin in der Textilmaschinenindustrie tätig ist, sogar in führender Position. Allerdings wurde kürzlich bekannt, dass die langjährige St.Galler Konkurrentin Lässer den Bereich\* aufgekauft hat (unsere Zeitung berichtete).

Saurer lebt im Herzen weiter. Einerseits im Saurer Club, ein Verein für Saurer-Fahrer und -Eigner, und andererseits im Oldtimer Club Saurer (OCS), der unmittelbar nach dem Untergang der Saurer-Nutzfahrzeuge gegründet wurde (siehe Kasten). Dessen Zweck ist der Erhalt des Saurer-Depots und die Unterstützung des Saurer Museums, das sich nah dem Bodensee in den Hallen des ehemaligen Werk I befindet. Das Museum zeigt zwanzig historische Fahrzeuge, ausserdem hat der OCS im hinteren Teil eine Werkstatt für deren Instandhaltung eingerichtet. Bis Anfang des 20. Jahrhunderts wurden denn im Werk I Stickmaschinen und Fahrzeuge gebaut, bevor die Hauptproduktion ins Werk II hinter dem Bahnhof ausgelagert wurde. Die Administration und Konstruktion verblieben am Ort.

## «Zu viel Wohlstand hat die Köpfe vernebelt»

Das eigentliche Leben des OCS bilden insgesamt 84 Freiwillige, die Besucher im Museum herumführen, Maschinen und



Ruedi Baer, Präsident des Oldtimer Club Saurer, im Bistro des Saurer-Museums in Arbon.

Fahrzeuge präsentieren, sich um die Revision wie Unterhalt kümmern und die Leitung sowie Administration von Verein und Museum übernehmen. Die Mitglieder leisten Hunderte, wenn nicht Tausende Stunden Arbeit.

OCS-Präsident Ruedi Baer sieht den Verein als ein richtiges KMU, einfach ohne auszahlte Löhne und ohne Spesen «Wir erhalten ein gutes Stück Industriegeschichte.» Industrie sei über Hundert Jahre der Lebens-

nerv in der Bodenseeregion gewesen, sagt er. «Innovativ, energisch, weit vorausblickend, so entstand Saurer.» Baer: «Das ging gut, bis zu viel Wohlstand und zu viel Erfolg die Köpfe vernebelten und der Rest des

## Teil vier von vier – was bisher geschah

- Der Deutsche Franz Saurer und seine Söhne haben Ende des 19. Jahrhunderts in Arbon erfolgreich eine Stickerei eröffnet. Schweizweit führend wurde «Saurer» allerdings in der Nutzfahrzeugbranche, allem voran bei den Lastwagen.

- Die Führung liess in der konjunkturellen Hochphase der 1950er viele Chancen ungenutzt. Wenig später rutschte Saurer als Folge der Liberalisierung des Marktes in eine Absatzkrise.
- 1982 stellte Saurer die Fahrzeugproduktion ein.

## Tausende Begeisterte treffen

Der Oldtimer Club Saurer (OCS) schafft Beachtliches. Die Aktiven halten mit den **rund 600 Mitgliedern** Kontakt über eine **vierjährliche Zeitung**, die «Gazette». Das Blatt informiert über Aktuelles und Historisches zu den Firmenzweigen Web- und

\* den Bereich Stickmaschinen

# In eigener Sache

Texte: Ruedi Baer



Bild: Reto Martin

Vorgaben. Sie erfüllen diese historische Aufgabe nicht verbissen, sondern mit Freude und bei vorzüglicher Kameradschaft.

Unmittelbar neben dem Saurer-Museum wurde aus der alten Mitarbeiter-Kantine das Hotel und Restaurant «Wunderbar», beliebt und rege besucht. Hinter dem Saurer-Museum haben Private das sogenannte ZIK realisiert, ein Gebäudekomplex, der Institutionen wie das Bezirksgericht oder die Primarschule beherbergt. Südlich am Quai erinnert ein Monument von Adolph Saurer an den unermüdlichen Schaffer, der die Firma mit seinem Sohn zum Erfolg geführt hat. Auf dem Gelände des Saurer Werk II ist außerdem massenhaft Wohnraum entstanden. Die HRS hat das Gebiet vom Bahnhof bis und mit eines Teils von Steinach gekauft und zur Realisation verschiedener Projekte nach und nach wieder veräussert. So haben die Zürcher Baufreunde eine Wohnsiedlung geschaffen, das Kulturzentrum Presswerk ist entstanden und das Altersheim Senevita. Weitere, insbesondere Wohnbauten, sind geplant oder schon am Entstehen.

Kontinents aufwachte oder neu entstand nach den zwei Weltkriegen.»

Die Freiwilligen des OCS versammeln sich einmal pro Woche und machen, worauf sie gerade Lust haben. Ganz ohne

## sich jährlich

Stickmaschinen sowie Nutzfahrzeuge. Jedes Jahr wird ausserdem\*ein international bekanntes Saurer-Treffen organisiert, bei dem Tausende Saurer-Fans mit Hunderten ihrer Saurer-Fahrzeugen aufeinandertreffen. (tva)

\* durch den Saurer-Club

## Korrigenda

Im wunderbaren Artikel von Tanja von Arx gleich hier auf der linken Seite, unten im Kasten wurde von der Setzmaschine des Tagblatts ein wichtiger Satz «gefressen». Das grosse Saurer-Treffen wird nicht von uns, sondern von unserem Schwesternclub, dem Saurer Club, organisiert.

## Grosse Ehre für den OCS und seine Gazette

Letzthin erhielt ich ein Mail vom Kantonsbibliothekar, Bernhard Bertelmann. Er schreibt, dass die Saurer-Museums-Gazette in den Sammlungsbestand der Kantonsbibliothek Thurgau aufgenommen werde. Man stelle sich vor: nebst der Landesbibliothek ist dies die zweite wichtige Bibliothek, die unsere Gazette im Sammlungsbestand hat!

Nun bittet die Kantonsbibliothek darum, alle Gazetten ab Nr. 1 bis 121 rückwirkend in die Sammlung aufnehmen zu dürfen. Deshalb der Aufruf: Wer hat zuhause viele oder gar alle Nummern aufbewahrt? Er darf sie der Kantonsbibliothek übermachen. Als «Danke-schön» werden wir alle alten Nummern digitalisieren und dem Spender digital schenken. So hast Du etwas davon, und wir haben die Gazetten im digitalen Archiv, und die Kantonsbibliothek hat die sammlungswürdigen «Papierausgaben» im historischen Erbe. Für alle ein Gewinn! Bitte melden bei bei der Redaktion, Kontakt Seite 30.